

**NIEDERSCHRIFT**

zur Sitzung des Werksausschusses Stadtentwässerung Barsinghausen  
Sitzung-Nr: 1/XVI. WP  
Sitzungstermin: am Dienstag, dem 19. Dezember 2006 von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
Sitzungsort: Besprechungsraum 123, Rathaus I, Bergamtstr. 5

<b>ANWESEND SIND:</b>	
<b>Mitglieder CDU-Fraktion</b>	
1 Ratsherr	Schroth
<b>Mitglieder SPD-Fraktion</b>	
2 Ratsherr	Riemer
3 Ratsherr	Wittschurky
<b>Mitglieder FDP-Fraktion</b>	
4 Ratsherr	Klockow
<b>Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN</b>	
5 Ratsherr	Röver
<b>Beschäftigtenvertreter</b>	
6 Beschäftigtenvertreter	Heyerhorst
<b>es fehlten entschuldigt</b>	
7 Beschäftigtenvertreterin	Bante
<b>von der Verwaltung</b>	
8 Herr	Busse
9 Leiter SEW und GWB	Huschenhöfer
10 Verwaltungsbeamter	John
11 Bürgermeister	Zieseniß

**TAGESORDNUNG:**

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nicht-öffentlichen Sitzung
2. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Vertreter der Beschäftigten
3. Einwohnerfragestunde
4. Mitteilungen der Werkleitung
5. Anfragen und Anregungen an die Werkleitung

Nichtöffentliche Sitzung:

## **Öffentliche Sitzung**

---

### **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung**

Herr Riemer eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.  
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

<b>Beratungsergebnis:</b> zugestimmt mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen
---

---

### **2. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Vertreter der Beschäftigten**

Herr Heyerhorst wird als Beschäftigtenvertreter vom Bürgermeister, Herrn Zieseniß, über die Pflichten belehrt und per Handschlag verpflichtet.

---

### **3. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

---

### **4. Mitteilungen der Werkleitung**

Herr Huschenhöfer weist auf die Haushaltsberatung am 13.02.2007, 18.00 Uhr, im VHS-Gebäude hin.  
Nach Einführung der Gebührentrennung im Jahr 2004 sind zwei Klagen erhoben worden. Die erste Klage hat sich für uns positiv erledigt, da auf Empfehlung des Verwaltungsgerichtes der Kläger die Klage zurückgezogen hat.

---

### **5. Anfragen und Anregungen an die Werkleitung**

Herr Klockow stellt die bei den Bürgern aufgelaufene Frage, „warum sind Kosten der Kanalsanierung investive Maßnahmen?“.  
Herr Huschenhöfer erläutert, dass Anlass der im Entwurf der Finanzplanung 2008 ff. vorgeschlagenen Ersatzinvestitionen das für 2007, 08 und 09 vorgesehene Kanalkataster und die ab 2008 vorgesehene TV-Befahrung der Kanäle ist. Vorerst kann nur geschätzt werden, ob und in welcher

Höhe Sanierungen oder sogar Ersatzinvestitionen nötig sind. Ersatzinvestitionen werden aus der Zahlung von Anschlussbeiträgen, aus Abschreibungsrücklagen und aus Kreditaufnahmen getätigt. Die Sanierungskosten sind laufender Aufwand.

Von Ersatzinvestitionen kann gesprochen werden, wenn vollständige Kanalhaltungen erneuert werden. Alle Maßnahmen unterhalb dieses Aufwandes sind Sanierungen, die keine Investition sind.

**Nichtöffentliche Sitzung:**

Herr Riemer schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Riemer  
Ausschussvorsitz

Huschenhöfer  
Werkleitung

Busse  
Protokollführung